

	Objeto: Nürnberg: Stadt
	Museu: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Coleção: Neuzeit, 18. Jh.
	Número no inventário: 18224397

Descrição

Die Nürnberger Lammdukaten, benannt nach dem Bild des Gotteslamms auf der Weltkugel, waren eine besonders beliebte Geschenkmünze. Die Dukaten auf die Jahrhundertwende (auch als Friedenswunsch- und Neujahrsdukaten bezeichnet) sind in sieben Wertstufen vom Doppeldukat bis zum winzigen 1/32 Dukaten (»Linsendukat«) geprägt worden. Das Jahr 1700 ist auf einigen Prägungen durch ein Chronogramm in der Umschrift der Vorderseite angegeben (MDCC).

Vorderseite: Zweigeteiltes Stadtwappen, darüber Mauerkrone. Unten ein N.

Rückseite: Das Lamm Gottes mit der Friedensfahne, darauf PAX, auf der Erdkugel stehend nach links.

Basic data

Material / Técnica:

Gold; geprägt

Dimensões:

Gewicht: 0.42 g; Durchmesser: 10 mm;
Stempelstellung: 12 h

Events

Criado em	quando	1700
	quem	
	onde	Nuremberga
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Alemanha

[Relação ao tempo] quando Século 17

quem

onde

[Relação ao tempo] quando Século 18

quem

onde

Etiquetas

- 1/8 Dukat
- Animal
- Christliche Ikonographie
- Cidade
- Heráldica
- Moeda
- Neuzeit
- Ouro

Bibliografia

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 1882.
- B. Kluge - M. Alram (Hrsg.), Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. Das Kabinett 12 (2010) 107 f. Nr. I 4.5 d mit Abb. (dieses Stück)..
- Bank Leu AG Zürich und Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart, Auktion vom 21.-23. Juni 1989 in Zürich Nr. 607 (Sammlung Herbert J. Erlanger, Nürnberg).
- D. Widhalm, Die Nürnberger Lammdukatenprägungen von 1632 bis 1806. Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte (1976) Nr. 17 c.
- F. Freiherr von Schrötter (Hrsg.), Wörterbuch der Münzkunde (1930) 340.
- G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. Deutschland, Österreich, Schweiz. 4. Auflage (2008) Nr. 5.
- H.-J. Kellner, Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg (1991) Nr. 98.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 145.